



Pressemitteilung

Saarbrücken, 10. Mai 2012

100 Jahre VSE: Infrastrukturdienstleister und wichtiger Arbeitgeber im Saarland

Sicher und bezahlbar, wegweisend und nachhaltig – auf diesen Nenner brachte der VSE-Aufsichtsratsvorsitzende und Vorstandsmitglied der RWE Deutschland AG, Dr. Bernd Widera, die Energieversorgung im Saarland anlässlich des hundertjährigen Firmenjubiläums der VSE. Das mit dem Saarland stark verwurzelte Unternehmen sei mit seinen Töchtern Infrastrukturdienstleister und Arbeitgeber zugleich und für die Region von unschätzbarem Wert, so Widera vor über 500 geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft im E Werk in Saarbrücken. Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer betonte die Bedeutung der VSE für den Industriestandort Saarland. „Die kommunale Verankerung auf der einen Seite und der starke strategische Partner RWE auf der anderen Seite bündeln Vorteile und machen die VSE zu einer starken Kraft im Wettbewerb.“ Nur mit allen Partnern gemeinsam könne der Umbau der Energieversorgung im Saarland gelingen. Die VSE habe durch ihre richtungweisenden Kooperationen gezeigt, wie unterschiedliche Interessen zum Vorteil des Landes und seiner Bürger unter einen Hut gebracht werden können. „Das hat Vorbildcharakter.“

Die VSE-Vorstände Tim Hartmann und Dr. Hanno Dornseifer nahmen die Veranstaltung zum Anlass, dem Saarland Danke zu sagen für 100 Jahre Vertrauen in das Unternehmen. Die Verantwortung in der Region und für die Region werde auch in Zukunft höchste Priorität für die VSE-Gruppe haben.

Die VSE zählt heute rund 50 Unternehmen zu ihrem Verbund und arbeitet sowohl mit kommunalen als auch industriellen Kunden sowie mit regionalen Energieunternehmen fair und partnerschaftlich zusammen. Die VSE mit ihren Töchtern energis, artelis und FAMIS sowie den Netzgesellschaften zählen über 1.400 Arbeitsplätze.

Saarländische Lösungen

Schon die Öffnung der VSE für neue Geschäftsfelder Ende der 80er Jahre schenkte dem Unternehmen bundesweite Beachtung. Furore machte auch die richtungweisende Zusammenarbeit in der viel zitierten „saarländischen Lösung“ zwischen Stadtwerke Saarbrücken, Enovos Deutschland und der VSE. „Ein Beweis, dass Synergien effizient und zielgerichtet in einer regionalen Kooperation besser gehoben werden können“, so VSE-Vorstandsmitglied Dr. Hanno Dornseifer.

Zusammenarbeit wurde auch zum Wegweiser für die Zukunftssicherung des Kraftwerks Ens Dorf.

„Die im vergangenen Jahr erzielte Lösung mit Beteiligung der saarländischen Stahlindustrie sichert Saarstahl und Saarschmiede langfristig kalkulierbare Strompreise und der VSE die Stromerzeugung und die Arbeitsplätze in Ensdorf“, erläuterte VSE-Vorstandsmitglied Tim Hartmann. Wichtig sei dem Unternehmen auch die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger für anstehende Energieprojekte. „Wir wollen die Bürger beteiligen“, so Hartmann weiter. Das gelte für die weitere Nutzung regenerativer Energien vor allem bei der Windkraft. Am VSE-Windpark Merchingen wurden innerhalb kürzester Zeit durch finanzielle Beteiligung über 300 Bürger zu umweltfreundlichen Stromerzeugern. Allein 100 Millionen Euro will das Unternehmen in den nächsten Jahren in den Ausbau der Windkraft investieren.

Rasante Entwicklung zu einem starken Dienstleister

Der einst reine Stromversorger VSE hat in den vergangenen Jahren rasante Entwicklung hingelegt und bietet heute mit Partnern innovative Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Energie, Telekommunikation, Facility Management, Energiedienstleistungen sowie Zähler- und Energiedatenmanagement an. Das Unternehmen hat sich die Modernisierung der Infrastruktur im Saarland auf die Fahnen geschrieben. Dazu zählen der weitere Netzausbau und der Anschluss saarländischer Städte und Gemeinden an das Glasfasernetz der VSE NET aus der artelis-Gruppe. Besonderes Augenmerk gelte zudem den Energiedienstleistungen, die der Facility Manager FAMIS inzwischen bundesweit anbietet, so Dornseifer. Energie-Einspar-Potentiale bis zu 30 Prozent in Industrie und Gewerbe seien durch innovatives Energiecontracting durchaus keine Seltenheit. Neue Marktchancen bieten zudem Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich der Energiebeschaffung – angefangen bei der EEG-Direktvermarktung über die Minutenreserve bis hin zum Bilanzkreismanagement.

Die VSE habe in ihrer hundertjährigen Geschichte den Wandel stets als Chance begriffen, so Widera. Nur der Veränderungsbereitschaft aller Beteiligten, allen voran der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sei es zu verdanken, dass die VSE im Wettbewerb sehr gute Perspektiven habe. „Innovationskraft, Engagement, Fairness und Vertrauen sind die Eckpfeiler dieser weitsichtigen Unternehmenspolitik, von der Partner, Kunden und das Land profitieren“, betonte Widera.

Ansprechpartner:
Sarah Lehen
Stellv. Leitung Kommunikation
Telefon: 0681 607-1154
Mail: lehen-sarah@vse.de

VORWEG GEHEN